



Jobcenter Neumünster • Friedrichstraße 7-19 • 24534 Neumünster
Telefon: 04321/5586-0 Fax: 04321/5586-340
eMail: jobcenter-neumuenster@jobcenter-ge.de • Internet: www.jobcenter-ge.de



Gesundheitsberatung im Jobcenter Neumünster

Kooperationsplan und ganzheitliche Betreuung

Zwei wichtige Bestandteile der am 1. Juli 2023 in Kraft getretenen zweiten Stufe der Bürgergeld Einführung sind der Kooperationsplan und die Ganzheitliche Betreuung. Der Kooperationsplan ersetzt die in der Vergangenheit oftmals als zu umfangreich und sprachlich sperrig empfundene Eingliederungsvereinbarung. Im Unterschied zu dieser ist der Kooperationsplan für beide Seiten rechtlich unverbindlich. Es ist ein Instrument zur kooperativen Planung des Integrationsprozesses und erleichtert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Der Kooperationsplan wird gemeinsam durch die Kundinnen und Kunden und die Integrationsfachkräfte

erarbeitet. Es wird dabei großen Wert daraufgelegt, dass er klar und verständlich formuliert wird und auf eine Seite passt. Inhalte sind insbesondere das Eingliederungsziel (zum Beispiel die Aufnahme einer bestimmten Tätigkeit) und die wesentlichen Schritte dorthin (zum Beispiel eine Qualifizierung oder die Sicherstellung der Kindesbetreuung).

Ganzheitliche Betreuung

Ab dem 1. Juli 2023 können Kundinnen und Kunden die ganzheitliche Betreuung in Anspruch nehmen. Im Rahmen der ganzheitlichen Betreuung wird an besonderen, individuellen Problemlagen

gearbeitet, die sich auf die Beschäftigungsfähigkeit auswirken. Zur Entwicklung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen richtet sich das Coaching auch auf die Heranführung an eine oder die Begleitung während einer Ausbildung. Die Kundinnen und Kunden werden dabei von einem/r Coach/in unterstützt, auch aufsuchend. Das Angebot ist dabei ausdrücklich freiwillig. Der/die Coach/in nimmt dabei die Person und ihre jeweilige Lebenssituation insgesamt in den Blick und berücksichtigt insoweit auch soziale und strukturelle Aspekte. Die ganzheitliche Betreuung wird in Absprache mit der Integrationsfachkraft gefördert.



Foto: Gottschalk

Arbeitslosigkeit stellt für viele Menschen eine psychosoziale Belastung dar. Insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit wird häufig als Dauerbelastung empfunden. Sie kann sich auf die psychische und physische Gesundheit, auf das Gesundheitsverhalten der Betroffenen und ebenfalls auf die Personen im sozialen Umfeld auswirken. Es können negative Entwicklungen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Selbstachtung, Sozialkontakte und Suchtverhalten eintreten. Diese Einschränkungen können dann wiederum Auswirkungen auf die Integration in Arbeit haben und die Vermittlungschancen mindern. Es ist daher wichtig, den Betroffenen möglichst frühzeitig Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Im

Jobcenter Neumünster findet diese Unterstützung durch die spezialisierte Gesundheitsberatung statt. Mit der Gesundheitsberatung bietet das Jobcenter Neumünster ihren Kundinnen und Kunden ein freiwilliges und vertrauliches Unterstützungs- und Beratungsangebot an. In dem Beratungsgespräch können die Kundinnen und Kunden zusammen mit der Gesundheitsberatung nach individuellen Wegen zur Verbesserung ihrer gesundheitlichen Situation suchen. Hierbei kann ein Baustein beispielsweise die Teilnahme an einem Gesundheitskurs sein. Er kann eine Verbesserung in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressmanagement oder Suchtmittelkonsum bewirken. Ebenfalls möglich ist eine Unterstützung bei der

Suche nach krankheits- oder themenspezifischen Beratungsangeboten in und um Neumünster. Auch die Anbindung an eine Selbsthilfegruppe kann sich positiv auf die Gesamtsituation auswirken. Sollte bei Ihnen ein Bedarf an diesem kostenfreien Angebot bestehen und Sie Kundin oder Kunde des Jobcenters sein, können Sie entweder Kontakt zu Ihrer Integrationsfachkraft aufnehmen, oder sich direkt an den Gesundheitsberater Tjorven Mausich (Foto) wenden.

Kontakt Daten:

Tjorven Mausich,
Gesundheitsberatung,
Telefon: 04321/5586-306,
E-Mail: Tjorven.Mausich2@jobcenter-ge.de

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 15. Juli 2023 bis 25. August 2023

Wir unterstützen Sie gern durch verschiedene Angebote zur Erweiterung Ihrer beruflichen Kenntnisse. Unter anderem in den Bereichen Lager/Logistik, Verkehr, Handwerk, Verkauf, Gebäudereinigung, Sicherheit und Pflege. Bitte sprechen Sie Ihre Integrationsfachkraft an, wenn Sie Interesse an einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung haben.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
laufend	Berufspraktische Erprobung	Arbeitssuchende, die sich für Einblicke in verschiedene handwerkliche Bereiche interessieren
laufend	Hand in Hand	Arbeitssuchende, die sich eine aufsuchende, intensive und individuelle Unterstützung wünschen
laufend	Starkes Solo	Arbeitssuchende (erziehende) Frauen, die sich individuelle Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wünschen
laufend	[at]home	Arbeitssuchende, die sich Unterstützung bei Bewältigung schwieriger Wohnverhältnisse oder Wohnungslosigkeit wünschen
laufend	Begleitung, Platzierung, Integration	Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen, die sich eine individuelle Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt wünschen
laufend	Jobwerkstatt	Arbeitssuchende unter 25 Jahre, die sich gern zur externen Prüfung für den ersten allgemeinen Schulabschluss anmelden wollen
seit 1. 4. 2023	Assistierte Ausbildung flexibel	Ausbildungssuchende unter 25 Jahren, die bisher noch keinen betrieblichen Ausbildungsplatz erschlossen haben

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein Informationsgespräch mit Ihrer Integrationsfachkraft.

Frauen starten durch

Am 19. Juni fand in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsagentur die Jobmesse Women@work statt. Die Kundinnen des Jobcenters hatten vielfältige Möglichkeiten, sich über Beschäftigungsangebote und Praktika direkt bei den Arbeitgebern zu informieren. Hierfür standen unter anderem die Firmen Hans Voss Holzbau GmbH & Co. KG, EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbh, hagebau nord Logistik GmbH, Deutsche Post AG, Transcoject GmbH und Sicherheit Nord zur Verfügung. Darüber hinaus hatten die Kundinnen die Möglichkeit, sich durch die teilnehmenden ESF Projekte KAKADU (AWO Service GmbH) FEmiN (Stadt Neumünster) und JobSteps (Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.) und dem gemeinsamen Arbeitgeberservice zu einem beruflichen Wiedereinstieg beraten zu lassen. Auch für die Ausbildung in Teilzeit und die Kinderbetreuungsangebote



Nadine Frentrup und Hendrik Scheffler von der Firma Transcoject GmbH im Beratungsgespräch mit einer Kundin Foto: Jobcenter Neumünster

der Stadt Neumünster gab es Informationsstände. Der Kinderschutzbund unterstützte im Bereich der Kinderbeaufsichtigung, sodass auch Kinder unter sechs Jahren zur Messe mitgebracht werden konnten. Diese waren von einer eigens eingerichteten Spielecke begeistert. Alle Kundinnen wa-

ren mit dem Beschäftigungs- und Beratungsangebot zufrieden und verließen die Messe mit dem für sie passenden Angebot. Die nächste Jobmesse „Einstellungssache- Jobs für Eltern“ findet am 29. August in der Stadthalle Neumünster von 9 bis 11:30 Uhr statt.

